

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

2020152/4 (II)

Dezernat: Dezernat 6	aktuelles Gremium Stadtrat	Sitzung am: 21.09.2021 TOP: 2.7
Amt:	öffentlich ja	Vorlagen-Nr.: 2020152/4 (II)
	Az.:	erstellt am: 22.10.2020

Betreff

Standortentscheidung Neubau Feuerwehrgerätehaus Stadt Köthen

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	19.11.2020: Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss	19.11.2020	zurückgestellt
2	29.07.2021: Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss	29.07.2021	abgelehnt
3	31.08.2021: Hauptausschuss	31.08.2021	laut BV
4	21.09.2021: Stadtrat	21.09.2021	laut BV

Beschlussentwurf

Der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) beschließt, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Stadt Köthen am Standort Reupziger Straße/Holländer Weg vorzunehmen und beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des Vorhabens einzuleiten sowie die Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen vorzubereiten.

Gesetzliche Grundlagen:

Darlegung des Sachverhalts / Begründung

Im Jahr 2019 wurden durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Köthen die räumlichen und baulichen Anforderungen an den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses definiert und eine Standortvorauswahl getroffen. In diesem Zusammenhang sollte geprüft werden, ob der Betriebshof mit den baulichen und räumlichen Anforderungen für die Abteilungen Grünflächen und Bauhof ebenfalls in den neuen Standort der Feuerwehr integriert werden kann.

Der BSU hat auf dieser Grundlage am 5.9.2019 die Anforderungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Betriebshofgebäudes bezüglich Standort, Gebäude und Freiflächen sowie die Standortvorauswahl beschlossen. Weiterhin wurde die Aufgabenstellung für die weitergehende Standortuntersuchung für die bevorzugten Standorte Am Dreiangel, Am Holländer Weg und Reupziger Straße durch ein Planungsbüro beschlossen.

Die Planungsaufgabe der Standortuntersuchung wurde an die Steinbacher Consult GmbH Niederlassung Lützen vergeben. Die Variantenuntersuchung wurde im BSU am 18.6.2020 vorgestellt.

Für ein Konzept Feuerwehr und Betriebshof ist räumlich nur der Standort Am Dreiangel realisierbar. Allerdings sind die finanziellen Vorteile aufgrund von Synergien beider Nutzungen als eher gering einzuschätzen.

Die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses ohne Betriebshof ist am Standort Reupziger Straße am wirtschaftlichsten.

In der Untersuchung des Planungsbüros wurden Kosten für Grunderwerb, Altlastensanierung, Leitungsverlegungen, Erschließung, Ausgleichsmaßnahmen usw. nicht betrachtet.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Kostenermittlung für diese Maßnahmen nicht möglich. Um eine Standortentscheidung vorzubereiten, wurde zusätzlich zu den vom Planungsbüro ermittelten Projektkosten eine Abschätzung der Risiken bzw. der standortabhängigen Kosten für verkehrliche Erschließung, technische Ver- und Entsorgung, Bauleitplanung, Grunderwerb, Abbruch, Baugrund, Naturschutz bzw. Ausgleichsmaßnahmen sowie Vorteile aus möglichen Synergien vorgenommen. Weiterhin wurde die Möglichkeit der Gewinnung von Fördermitteln geprüft.

Diese Faktoren wurden in Anlage 1 mit einem Ampelsystem dargestellt (grün-rot-gelb).

Im Ergebnis der Standortuntersuchung wird der Standort Reupziger Straße für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses favorisiert.

Die Verwaltung schlägt vor, die Objektplanung für diesen Standort vorzunehmen. Weiterhin soll dieser Standort im künftigen Stadtentwicklungskonzept als Feuerwehrstandort ausgewiesen werden und Fördermöglichkeiten zur Finanzierung der Investitionskosten geprüft werden.

In der Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes wird angestrebt, das Stadtquartier im Bereich Am Dreiangel, Bahnhof, Malzfabrik als prioritär zu entwickelndes Gebiet auszuweisen.

Der BSU hat in der Sitzung am 19.11.2020 beschlossen, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die Standortempfehlung für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses vorzustellen und eine Beteiligung in Form einer Befragung durchzuführen sowie den Beschlussentwurf bis in den Stadtrat zu führen.

Coronabedingt wurde die Veranstaltung mehrfach verschoben. Am 28.6.2021 wurden den Kameraden die Standortuntersuchung und der Entscheidungsweg zum Vorzugsstandort vorgestellt (Anlage 2).

Neben den bekannten Standorten wurde auch das Untersuchungsergebnis für den Standort Edderitzer Straße 7 (Dreiseitenhof) vorgestellt. Dieser Standort wäre aufgrund der

Innenstadtnähe vorteilhaft, ist jedoch mit ca. 7.875 m² auch unter vollständiger Nutzung des hinter dem Baugrundstück liegenden Grünareals zu klein, um die Nutzungsanforderungen der Feuerwehr zu erfüllen.

Nach Vorstellung des Konzeptes und einer sehr sachlichen Diskussion wurden die Kameraden gebeten, einen Fragebogen mit Themen rund um den neuen Feuerwehrstandort auszufüllen. An der Befragung nahmen 30 Kameraden teil (Anlage 3 Fragebogen; Anlage 4 Auswertung der Befragung).

Der Vorschlag der Verwaltung, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Standort Reupziger Straße Holländer Weg vorzunehmen, bleibt bestehen.

Der BSU hat in seiner Sitzung am 29.07.2021 die Verwaltung beauftragt, Kaufverhandlungen für die Grundstücke Am Holländer Weg/Reupziger Straße und Am Holländer Weg/Einfahrt Standardkessel aufzunehmen und im HA am 31.08. in die Entscheidung einfließen zu lassen.

Für die 2 Vorzugsstandorte wurde in Anlage 5 eine Gegenüberstellung der Grundstückseigenschaften und der zu erwartenden Kosten für die Errichtung eines Feuerwehrgebäudes auf dem jeweiligen Standort erarbeitet.



Anlage1_StandortvergleichmitKosten.pdf



Anlage2_FeuerwehrVorstellung.pdf



Anlage3_FragebogenKameraden.pdf



Anlage4_AuswertungBefragungFFW.pdf



Anlage5_StandortvergleichmitKostenNEU.pdf



Anlage6_Ausrueckzeiten-neuer-Standort.pdf